



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLI. Markgraf Friedrich d. J. verkauft 15 Schock jährlicher Hebung aus der
Urbede zu Wriezen an Heine Pfuel, Amtmann zu Oderberg, am 25. Juli
1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLl. Markgraf Friedrich d. J. verkauft 15 Schock jährlicher Hebung aus der Urbede zu Wriezzen an Heine Pfuell, Amtmann zu Oderberg, am 25. Juli 1440.

Wir fridrich der Jung, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg, Bekennen —, das wir vnserm Rade vnd lieben getruwen heine pful, iczund Amtmann czu Oderberg, vnd seinen erben XV schog Jarlicher Rente in vnser orbeten in vnser stat wriezzen fur III^c. gute Rinische gulden vnd fur funfzig schog an guten Berlinischen den., y acht den. fur einen groschen, uff einen rechten widerkauff verkauft haben. Dieselben Summa geldes III^c. Reinisch gulden vnd funfzig schog an berlinischen pfennigen er vns bereyt ubergeben vnd bezalt hat, die wir furder In vnser vnd der lannde not vnd nucz, frommen vnd bestem gewannt haben. Vnd wir verkauffen Im vnd sinen erben die obgeschriben XV schog Jarlichen in vnser Orbeta dafelbst czur wriezzen uff einem rechten widderkauff in crafft disses briefes, also das er vnd alle sein erben die obgeschriben funfzen schog Jarlichen in vnser orbeten czur wriezzen Innemen, gebruchen, nuczzen vnd der genyessen sullen, so lang biz wir oder vnser Erben in die nicht lenger lassen vnd wider von in losen wollen, des wir vnd vnser erben doch alczyt ganczen vnd vollen gewalt habin sullen etc. Berlin, Am montag sand Jacobs tag, Anno domini Millefimo Quadragesimo Quadragesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 39.

XLII. Kurfürst Friedrich II. beleiht Hans Udo mit dem Stadtgerichte zu Wriezzen, am 8. Juni 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnserm lieben getruwen hanse vdowen, richtere in vnser stat Wriezzen, an der oder gelegen, das gerichte dafelbst czur wriezzen czu einem rechten manlehen gnediglichen verlihen haben mit dissen hernachgeschriben Jarlichen czinsen vnd gerechtikeiten, nemlichen mit dritthalben schock geldes huben czinses uf den huben In der veltmarcke vor der genannten vnser stad wriezzen gelegen, darczu den Rutenczinsz bynnen der genannten vnser stad vnd den gartenczinsz vor der stad, Item den dritten teil vom stedegelt vnd ouch die ryte pfennige vnd salczpfennige mit allen andern czugehorungen, gnaden, freiheiten vnd gerechtikeiten, also von alder vnd biz her czu demselben gerichte gehort hat, vnd wir verleihen dem obgenannten hanse vdowen das vorgeschriben gerichte czur wriezzen mit seinen benannten czubehorungen in crafft dicz brifs also, das er das alles also vnserer belehenter richter Innen haben, besiczen vnd sich des gebruchen sol vnd er vnd alle sine menlich leibzlehenerben sullen das gerichte mit den czugehorungen Nu surpaz alwege mer, als oft vnd dicke des nod geschicht, von vns vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu rechten manlehen haben, nemen vnd enpfahen vnd vns auch dauon halden vnd tun, als manlehens recht vnd gewonheit ist, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst einem yderman an seinen rechten an schaden. Czu vrkund mit vnserm anhan-